


jRep-EINFÜHRUNG für Windows

Als erstes wollen wir **jRep installieren**.
Damit das gut klappt, wird der Vorgang hier sehr ausführlich mit Bildern dargestellt.
Aber keine Angst, es dauert in der Regel nicht einmal eine Minute.

Wenn Sie nicht wissen, ob Sie ein Windows mit 32 oder 64 Bit haben, machen Sie bitte folgendes:
Windows 7: Klicken Sie auf 'Start', dann auf 'Systemsteuerung' und dann auf 'System'.
Windows 10: Klicken Sie auf 'Start', dann auf das Zahnrad links unten , dann auf 'System' und dann auf 'Info'.

Klicken Sie dann auf einen der folgenden Links, oder geben Sie ihn in Ihrem Internet-Programm ein (wir empfehlen Mozilla Firefox www.Mozilla.org):
Windows 32 Bit: www.jRep.de/jRep.exe
Windows 64 Bit: www.jRep.de/jRep64Bit.exe

Nach dem abgeschlossenen Download öffnen Sie das **Downloads-Verzeichnis** im Windows-Explorer ,
klicken jRep.exe mit der RECHTEN Maus-Taste an und wählen im Kontext-Menü den Eintrag **'Als Administrator ausführen'**.

Klicken bei der Sicherheitswarnung auf 'Ausführen':

Win8 & 10: Bei der Meldung 'Der Computer wurde durch Windows geschützt', klicken Sie auf 'Weitere Informationen' und dann auf 'Trotzdem ausführen':

Bei der Nachfrage, ob jRep trotz unbekanntem Herausgeber Änderungen am Computer vornehmen darf, klicken Sie bitte ebenfalls auf 'Ja':

Nach kurzer Zeit startet dann das **jRep-Installations-Programm**, bei dem Sie in der Regel nur 2x auf 'Weiter' klicken müssen:

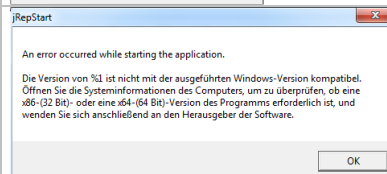
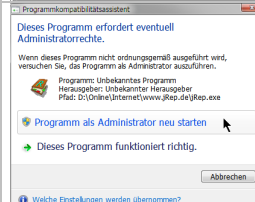
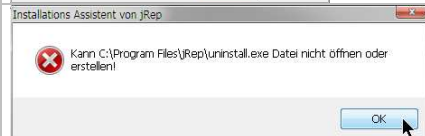
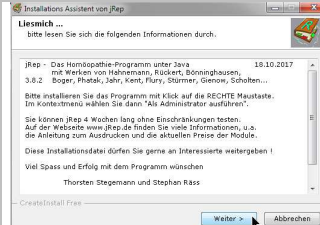
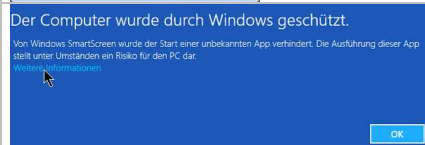
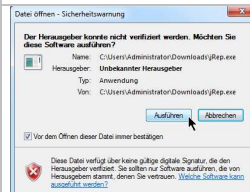
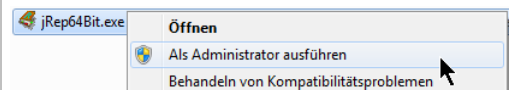
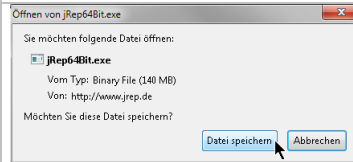
Sollte die Installation nicht vollständig durchlaufen und Sie stattdessen diese Fehlermeldung sehen, haben Sie das Programm nicht als Administrator ausgeführt (s.o.).

Windows erkennt dieses Problem und schlägt Ihnen vor, das Programm noch einmal als Administrator neu zu starten, bzw. 'Installation mit Kompatibilitätseinstellungen':
Klicken Sie diese Option an und nun sollte die Installation erfolgreich durchlaufen.

Diese Fehlermeldung erhalten Sie, wenn Sie ein 32 Bit-System benutzen und jRep für 64 Bit heruntergeladen haben.
Bitte **löschen** Sie den jRep-Ordner in Ihrem Programme-Verzeichnis und installieren das Programm mit dieser Datei: www.jRep.de/jRep.exe (s.o.)

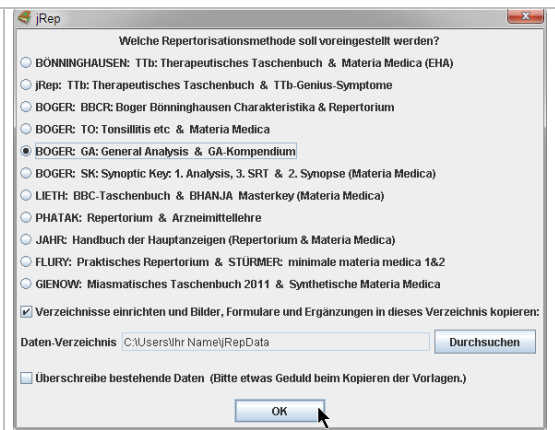
Nach erfolgreicher Installation sollte **jRep** automatisch starten.
Ansonsten melden Sie sich bitte kurz bei mir: Th.Stegemann@jRep.de

Zukünftig können Sie jRep über das **Desktop-Icon** starten.




Beim ersten Start können Sie einstellen, mit welchem **Modul** jRep zukünftig starten soll: Bitte klicken Sie hier im Rahmen dieser Einführung auf 'BOGER: GA: ...'. Diese Entscheidung können Sie später jederzeit wieder über das Menü 'Fenster - Neu initialisieren' ändern. Das vorgegebene **Datenverzeichnis** sollten Sie nur ändern, wenn Sie die Auswertungen etc. zentral auf einem Server speichern möchten. (Erstellen Sie in diesem Fall einen Ordner namens jRepData auf Ihrem Server. Klicken Sie danach 'Durchsuchen', wählen den Ordner und Klicken 'Öffnen'.) Bei einem **Update** klicken Sie auf 'Überschreibe bestehende Daten' (Wenn Sie Änderungen an den Repertorien gemacht haben, sichern Sie bitte vorher Ihr jRepData-Verzeichnis !)


Klicken Sie dann auf 'OK'. Haben Sie bitte einen kleinen Moment Geduld bis jRep startet, da jetzt einmalig die Fragebögen und externen Zusatz-Repertorien in Ihr Datenverzeichnis kopiert werden.



In der Regel erfolgt noch eine Anfrage Ihrer **Firewall**, da jRep für die Formulare einen eigenen Webserver mitbringt. Klicken Sie hier bitte auf 'Zugriff zulassen', bzw. 'Nicht mehr blocken' o.ä.:

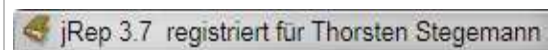


Beim ersten Programm-Start wird zusätzlich das **Anleitungs-Fenster** geöffnet, dass Sie mit der ESC(ape)-Taste oder über das  rechts oben schließen und bei Bedarf wieder über das Menü 'Hilfe - Anleitung...' öffnen können.

Sollte das Programm nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen, **maximieren** Sie das Programm-Fenster mit dem 2. Icon rechts oben  und richten die internen Fenster über das Menü 'Fenster - Alle anordnen' neu aus. Sollten sich die Fenster später mal verschoben haben, können Sie diesen **Grundzustand** ebenso mit Strg+G wieder herstellen.

Standardmäßig werden beim Start alle Repertorien in den Arbeitsspeicher geladen. Dabei können aber schon verzögert mit dem Programm arbeiten.

Ganz links oben sehen Sie die **Versionsnummer** und den verbleibenden Test-Zeitraum, während dem Sie jRep uneingeschränkt nutzen können. Wenn Sie das Programm registriert haben, erscheint dort Ihr Name:

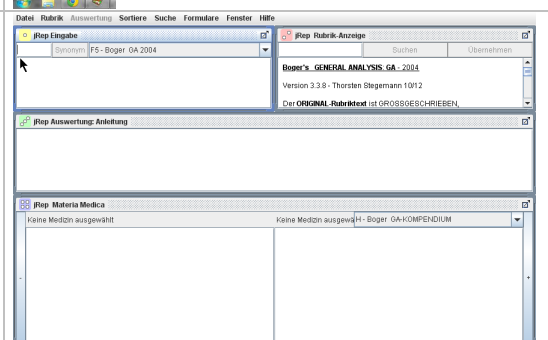


Darunter sehen Sie die **MENÜ-LEISTE**, die mit 'Datei' beginnt und 'Hilfe' endet. Wenn Sie auf einen dieser Begriffe klicken, erscheint eine entsprechende Menü-Auswahl:



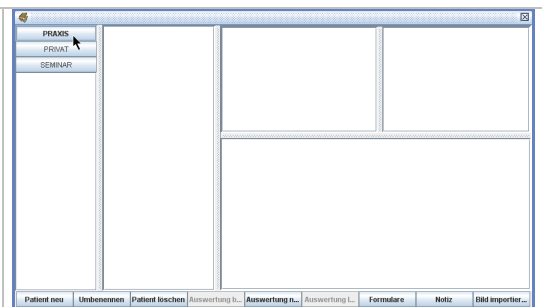
In diesem Menü sind fast **alle jRep-Funktionen** enthalten. Die Wichtigsten können durch bestimmte **Tasten-Kombinationen** aufgerufen werden, wie z.B. Strg+A für die 'Suche in allen Repertorien', was ein sehr schnelles Arbeiten ermöglicht. Diese Shortcuts werden Ihnen ebenfalls in den Menüs angezeigt, so daß Sie später hier kurz nachsehen können, welche Funktion mit welcher Tasten-Kombination aufgerufen wird. Tip: Drucken Sie sich die jRep-Synopse aus dem Windows-Startmenü aus:

Unterhalb der Menü-Leiste zeigt jRep Ihnen standardmäßig **4 FENSTER** an: Links oben die **Eingabe**, rechts oben die **Rubrik-Anzeige** (hier werden Ihnen eine Kurzinfo zur aktuellen Repertorisations-Datei und später die Arzneien der in der Eingabe gewählten Rubrik angezeigt), mittig die **Auswertung** und unten das Fenster für einen echten **Materia-Medica-Vergleich**.

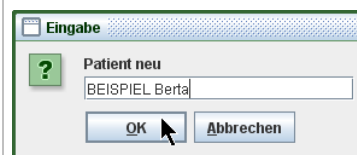


Das **aktive Fenster** erkennen Sie an der **Blaufärbung** der oberen Fensterleiste: Ein anderes Fenster aktivieren Sie, indem Sie **in** das entsprechende Fenster klicken (möglichst nicht auf die obere Fenster-Leiste). Standardmäßig ist die Eingabe links oben aktiv und in der **Eingabe-Leiste** blinkt der Cursor. Sie können jetzt sofort mit einer Repertorisation beginnen.

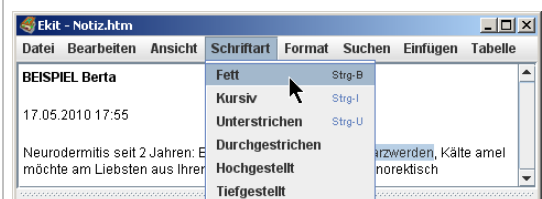
Gehen wir nun davon aus, daß ein **Patient kommt** und Ihnen seine Beschwerden schildert, die Sie ebenfalls in jRep speichern möchten. Starten Sie die **PATIENTEN-LISTE** im Menü 'Datei' oder mit Strg+L. Hier werden Ihnen zukünftig links alle Ihre **Patienten** angezeigt, rechts davon die Dateinamen der **Auswertungen** des aktuellen Patienten und rechts davon die vorhandenen **Bilder** (als Dateiname und ganz rechts auch als Bild). Darunter wird Ihnen die **Notiz** zu diesem Patienten angezeigt. Links oben können Sie durch Anklicken eine der vorgegebenen Patientengruppen wählen. Klicken Sie also auf 'PRAXIS', so daß der Eintrag fett erscheint:



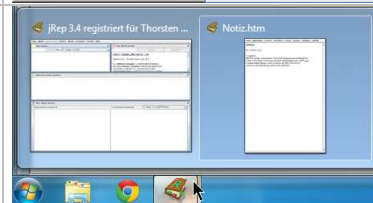
Gehen wir davon aus, daß der Patient neu ist (ansonsten klicken Sie auf den Namen des Patienten). Klicken Sie unten auf '**Patient neu**' und geben Sie nun den Namen des Patienten an. Tip: Schreiben Sie den Nachnamen groß, um ihn eindeutig identifizieren zu können. Menschen, die Sie sietzen, schreiben Sie dann: 'NACHNAME Vorname', die Sie dutzen andersherum: Danach erscheint der neue Patienten-Name markiert in der linken Patienten-Liste. Klicken Sie danach unten auf '**Notiz**' und markieren in dem dann erscheinenden Notiz-Fenster den Vorgabe-Text mit der Maus, um dann die **Anamnese mitschreiben** zu können.




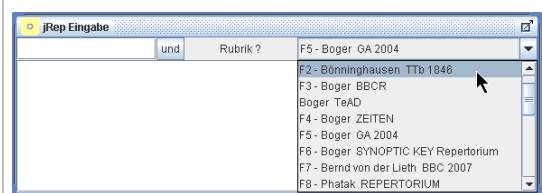
In unserem Beispiel berichtet(e) die Patientin, daß sie seit 2 Jahren unter **NEURODERMITIS** leide. Die betroffenen Hautstellen jucken, sie **brennen nach dem Kratzen** und werden sogar **schwarz**. **Kälte lindere** die Beschwerden, obgleich sie ansonsten verfroren sei. Am Liebsten würde sie aus ihrer Haut heraus fahren. Zudem sei sie seit ihrer Jugend magersüchtig. Im Notiz-Editor 'Ekit' können Sie auch Textstellen formatieren, z.B. fett, wenn sie ihn vorher markieren:



Nachdem Sie die Symptome aufgenommen haben, wollen wir sie **repositorieren**. Klicken Sie dazu **in** das Eingabe-Fenster von jRep. Das Notiz-Fenster bleibt dadurch weiterhin im Hintergrund offen und kann zwischendurch immer wieder über das Menü 'Fenster - Notiz...' in den Vordergrund geholt werden (alternativ über die Taskleiste):



Im Eingabe-Fenster wählen Sie das gewünschte Repertorium im **AUSWAHL-MENÜ** oben rechts (für diese Einführung: Das **Therapeutisches Taschenbuch von Bönninghausen**): Alternativ rufen Sie die Repertorien durch die vorangestellte **Funktions-Taste** (ganz oben auf Ihrer Tastatur) auf, in diesem Fall mit F2. Rechts sehen Sie dann die lesenswerte Kurz-Info zu diesem Repertorium. Weitere Informationen zu der jeweiligen Repertoriums-Datei erhalten Sie mit Strg+I. Schließen Sie das Informations-Fenster mit ESC(ape) oder Klick auf .





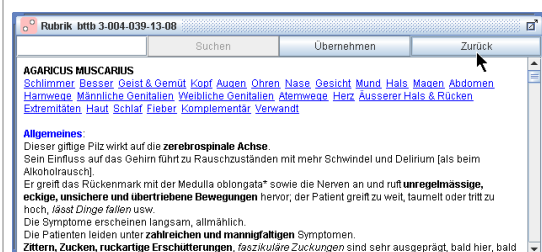
Das erste Symptom ist '**Brennen nach Kratzen**'. Um die entsprechende Rubrik im Taschenbuch zu finden, geben Sie diesen Text in die **EINGABE-ZEILE** ein, Sie können dabei klein schreiben. Wie Sie sehen, findet jRep die entsprechende Rubrik schon bevor Sie den gesamten Text eingegeben haben und obgleich die Reihenfolge der Wörter eine andere ist: jRep findet Rubriken **ab der Eingabe von 2 Zeichen**, wenn die Zeichenfolge irgendwo im Rubriktext enthalten ist. Sie können **mehrere Zeichenfolgen** (getrennt durch ein Leerzeichen) eingeben. Wenn Sie 2 Leerzeichen eingeben, werden alle Rubriken eines Repertorium angezeigt.



Um die angezeigte **Rubrik zu markieren**, betätigen Sie einfach die **PFEIL-NACH-UNTEN-Taste** ↓. Dadurch wechseln Sie in die untere **Rubriken-Liste**. Sollten mehrere Rubriken angezeigt werden und die gesuchte nicht die erste sein, können Sie mit der **PFEIL-NACH-UNTEN-Taste** ↓ die gewünschte Rubrik markieren, alternativ klicken Sie die Rubrik mit der (linken) **MAUS-Taste** an. jRep zeigt Ihnen dann die **Arzneien**, die in der Rubrik enthalten sind, in der **RUBRIK-ANZEIGE** rechts an:



Jedes Fenster können Sie über diese Schaltfläche rechts oben maximieren  und dann über  wieder minimieren; oder durch Klicken auf einen Fensterrand, Halten der (linken) MAUS-Taste und Ziehen der Maus in ihrer Größe verändern. (Sie erinnern sich: Mit Strg+G können Sie den **Grundzustand** wieder herstellen.) Wenn Sie jetzt schon eine Arznei näher interessiert, klicken Sie sie einfach an, Sie sehen dann den entsprechenden Materia-Medica-Eintrag in der Rubrik-Anzeige:



Um wieder die Rubrik zu sehen, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Zurück'.

Um diese **Rubrik in die AUSWERTUNG zu übernehmen**, gibt es 3 Möglichkeiten: die **EINGABE-Taste** \leftarrow betätigen, die **Rubrik doppelt anklicken** oder in der Rubrik-Anzeige auf 'Übernehmen' klicken. In der **AUSWERTUNG** werden die **Arzneien** dann zunächst (da nur eine Rubrik übernommen wurde) in **absteigender Reihenfolge ihrer Wertigkeit von links nach rechts** sortiert:

Position	CAUST	LACH	RHUS-T	SIL	SULPH	Am-c
1	1	2	3	4	5	6
Summe der Wertigkeiten	5	5	5	5	5	4
Bönninghausen TTb 1846	AP	AP	AP	AP	AP	AP
bttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENN...	5	5	5	5	5	4

Wenn Sie das Auswertungs-Fenster durch Anklicken auswählen (die Fensterleiste ist dann **blau**) und mit **UMSCHALT** \uparrow + ein * eingeben, wird die markierte Rubrik doppelt gewertet, zu Beginn steht dann dort 2* und die Wertigkeiten verdoppeln sich. Diese Höherwertung kann mit **UMSCHALT** \uparrow +7, der Eingabe des /-Zeichens wieder rückgängig gemacht werden.

Position	CAUST	LACH	RHUS-T	SIL	SULPH	Am-c
2*	2	2	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	10	10	10	10	10	8
Bönninghausen TTb 1846	AP	AP	AP	AP	AP	AP
2*bttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRE...	10	10	10	10	10	8

Wenn Sie das bei einer Rubrik machen, die nicht mehrfach gewertet wurde, wird die Rubrik nicht gewertet (0*) und deren Arzneiwertigkeiten eingeklammert, bzw. bei einer Rubrik nicht mehr angezeigt. Damit können Sie auch Rubriken mitlaufen lassen, ohne sie mitzuwerten. Mit **UMSCHALT** \uparrow +, also der Eingabe des Sterns *, erhöhen Sie die Wertigkeiten wieder und kommen zurück zum Ausgangspunkt.

Position	CAUST	LACH	RHUS-T	SIL	SULPH	Am-c
0*	0	0	0	0	0	0
Summe der Wertigkeiten	0	0	0	0	0	0
Bönninghausen TTb 1846	AP	AP	AP	AP	AP	AP
0*bttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRE...	0	0	0	0	0	0

Sobald eine Rubrik in die Auswertung übernommen wurde, werden die ersten (beiden) Arzneien im unteren **MATERIA-MEDICA-VERGLEICH** angezeigt. In dem Auswahl-Menü am Fensterrand rechts oben kann die **Materia-Medica (MM)** gewählt werden: Alternativ geben Sie den Buchstaben vor der gewünschten MM ein, nachdem Sie das Fenster durch Anklicken aktiviert haben (Sie erinnern sich: Die Fensterleiste ist dann **blau**).

CAUST IM: Position 1, 1 Treffer von 1 Symptomen, We L D - Bönninghausen EHA

CAUSTICUM HAHNEMANNI
AtzStoff nach Hahnemann

- D - Bönninghausen EHA
- E - Bönninghausen KeuchHUSTEN FIEBER
- F - Böger BBOR
- G - Böger TONSILLITIS etc
- H - Böger GA-KOMPENDIUM
- J - Böger SYNOPTIC KEY
- K - Bhanja MASTERKEY
- L - Phatak ARZNEIMITTELLEHRE
- ANGINA PECTORIS 012*
- ATMUNG 017***
- AUGEN, hinter den 022*

Da wir den Fall mit **Bönninghausens** Taschenbuch repertorisieren, wählen Sie seine **MM** (Buchstabe E). Hier sind die Unterkapitel als **Hyperlinks** gestaltet, so daß Sie schnell zu einem Bereich springen können, wie z.B. in unserem Beispiel-Fall die Haut (die Maus wird dann zu einer Hand): Mit Klick auf das **blaue** Unterkapitel gelangen Sie wieder zur Auswahl zurück. Im **Materia-Medica-Vergleich** werden Ihnen in der Auswertung benachbarte Arzneien angezeigt. Mit Klick auf die **Plus-Leiste** rechts können Sie eine Arznei weiter gehen (alternativ ++-Taste), auf die **Minus-Leiste** links wieder zurück (-).

CAUSTICUM HAHNEMANNI
AtzStoff nach Hahnemann
antipsorische Arznei

Symptome: Schwindel, Gemüt, Kopf, Augen, Ohren, Nase, Gesicht, Zähne, Mund, Genüsse, Geschmack, Aufstoßen, Übelkeit, Magen, Oberbauche, saftlich, Bauch, After, Stuhl, Ham, Geschlecht, Regel, Schnupfen, Atem, Husten, Luftröhre, Hals, Brust, Rücken, Arme, Beine, Haut, Schlaf, Fieber.

Materia Medica: 62 - LACHESIS MUTA
Bürschmeister-Schlangen-Gift
Geist, Gemüt, Kopf, Augen, Ohren, Nase, Gesicht, Zähne, Mund, Genüsse, Übelkeit, Magen, Bauch, After, Stuhl, Ham, Geschlecht, Regel, Schnupfen, Atem, Husten, Luftröhre, Brust, Rücken, Arme, Beine, Haut, Schlaf, Fieber.

Gemeinsames: Grosse Schwäche, Mattigkeit und Zerschlagenheit, besonders im Sitzen und überhaupt in der Ruhe. Beständiges Herumwerfen im Bette, wobei einige Glieder wie gelähmt sind. Früh im Bette, Zerschlagenheit der Glieder, auf denen er nicht liegt. Spannen, Ziehen und Reissen in den Gliedern, meistens mit Taubheitsgefühl, besonders in der Ruhe. * Gefühl von Abreissen innerer Theile.

Wenn Sie eine nicht benachbarte Arznei vergleichen möchten, klicken Sie die entsprechende Arzneiabkürzung in der Auswertung doppelt an. Es öffnet sich dann ein **ZUSÄTZLICHES MATERIA-MEDICA-FENSTER**, in dem Sie in der linken Leiste auch eine andere Arznei der Auswertung durch Anklicken auswählen können (falls es nicht erscheint, geben Sie Strg+G ein). Rechts oben können Sie über das Auswahl-Menü auch eine andere MM wählen und damit auch die gleiche Arznei in unterschiedlichen **Materia Medicae** vergleichen.

RHUS TOXICODENDRON
Griechische Giftsumach

Symptome: Schwindel, Geist, Gemüt, Kopf, Augen, Ohren, Nase, Gesicht, Zähne, Mund, Genüsse, Geschmack, Aufstoßen, Übelkeit, Magen, Bauch, Stuhl, Ham, Geschlecht, Regel, Atem, Husten, Luftröhre, Hals, Brust, Rücken, Arme, Beine, Drüsen, Knochen, Haut, Schlaf, Fieber.

Gemeinsames: Grosse Schwäche, Mattigkeit und Zerschlagenheit, besonders im Sitzen und überhaupt in der Ruhe. Beständiges Herumwerfen im Bette, wobei einige Glieder wie gelähmt sind. Früh im Bette, Zerschlagenheit der Glieder, auf denen er nicht liegt. Spannen, Ziehen und Reissen in den Gliedern, meistens mit Taubheitsgefühl, besonders in der Ruhe. * Gefühl von Abreissen innerer Theile.

In die Eingabe-Zeile links oben können Sie eine Zeichenfolge eingeben, nach der Sie dann durch Klick auf die **Suchen-Schaltfläche** in den Arzneien der Auswertung suchen. Mit der **EINGABE-Taste** \leftarrow gelangen Sie zum nächsten Treffer und mit der **RÜCKSCHRITT-Taste** \leftarrow wieder zurück: Wenn Sie dieses Fenster mit **Strg+Z** aufrufen, zeigt es alle Arzneien, die in der ausgewählten MM enthalten sind, in alphabetischer Reihenfolge an.

Suche in 69

D - Bönninghausen EHA

65 - RHUS TOXICODENDRON
Griechische Giftsumach

Symptome: Schwindel, Geist, Gemüt, Kopf, Augen, Ohren, Nase, Gesicht, Zähne, Mund, Genüsse, Geschmack, Aufstoßen, Übelkeit, Magen, Bauch, Stuhl, Ham, Geschlecht, Regel, Atem, Husten, Luftröhre, Hals, Brust, Rücken, Arme, Beine, Drüsen, Knochen, Haut, Schlaf, Fieber.

Gemeinsames: Grosse Schwäche, Mattigkeit und Zerschlagenheit, besonders im Sitzen und überhaupt in der Ruhe. Beständiges Herumwerfen im Bette, wobei einige Glieder wie gelähmt sind. Früh im Bette, Zerschlagenheit der Glieder, auf denen er nicht liegt. Spannen, Ziehen und Reissen in den Gliedern, meistens mit Taubheitsgefühl, besonders in der Ruhe. * Gefühl von Abreissen innerer Theile.

Ok, nun aber zurück zur Repertorisation: Das **2. Symptom** wäre die **Schwarzfärbung der Hauterscheinungen**. Um Repertorisieren zu können, muß die Eingabe aktiv (**blau**) sein. Sollte das nicht der Fall sein, klicken Sie einfach in das Eingabe-Fenster. Da bereits ein Symptom übernommen wurde, ist die Rubrik unterhalb der Eingabe-Zeile noch markiert: Wenn das der Fall ist, können Sie **die alte Eingabe einfach durch eine neue Eingabe überschreiben**, d.h. Sie können einfach lostippen! Dadurch sind sehr schnelle Auswertungen möglich.

brennen nac und Zeige 1 F2 - Bönninghausen TTb 1846

bttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACH KRATZEN - BRENNEN [69]

Wenn der Cursor noch in der Eingabe-Zeile blinken sollte, **löschen** Sie die alte Eingabe mit der **ESCAPE-Taste**. Einzelne Zeichen können Sie wie sonst auch mit der **RÜCKSCHRITT-Taste** \leftarrow löschen. Damit können Sie auch eine Rubrik aus der (aktiven) Auswertung löschen (alternativ betätigen Sie **Strg+X**).

Geben Sie z.B. **'haut schwarz'** ein. Mit der Zeit finden Sie die gewünschten Rubriken schon durch die Eingabe von wenigen Zeichen (z.B. 'fleck schwa'). Die passendste Rubrik ist: **'HAUT FLECKEN SCHWARZE'**: Übernehmen Sie diese Rubrik per Doppelklick in die Auswertung oder mit **PFEIL-UNTEN** \downarrow (3x) und **EINGABE-Taste** \leftarrow (s.o.). Dadurch verändert sich die Reihenfolge der Arzneien in der Auswertung und entsprechend auch im **Materia-Medica-Vergleich**!

haut schwarz und 10 OK F2 - Bönninghausen TTb 1846

bttb III - 4. HAUT - AUSSCHLAG - BLATTERN - (POCKEN) - *K - SCHWARZE - *K [12]

bttb III - 4. HAUT - AUSSCHLAG - SCHWÄRZLICHER - *K [14]

bttb III - 4. HAUT - FARBE - SCHWÄRZLICHER - schwarz dunkel dunkle [6]

bttb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE - *K [4]

bttb III - 4. HAUT - GESCHWÜRE - EITER - SCHWARZFÄRBEND - *K [4]

bttb III - 4. HAUT - GESCHWÜRE - SCHWARZWERDENDE - *K [16]

bttb III - 4. HAUT - GESCHWÜRE - SCHWARZWERDENDE - *K - AUF DEM BODEN - *K [5]

bttb III - 4. HAUT - GESCHWÜRE - SCHWARZWERDENDE - *K - AN DEN RÄNDERN - *K [4]

Sie haben nun 2 Rubriken in der Auswertung. Anhand der **Anzahl der Treffer** können Sie sehen, daß von 70 Arzneien 3 'durchgehen', d.h. in jeder der beiden Rubriken vertreten sind: LACH(esis), RHUS-T(oxicodendron) und ARS(en):

jRep sortiert die Arzneien 1. nach der Anzahl der Treffer (darum steht in der Auswertung auch links oben '2 Rubriken ausgewertet: [T] 70')
2. nach der Summe der Wertigkeiten und
3. in alphabetisch Reihenfolge der Arzneiabkürzungen.

Sie können die Auswertung auch primär nach der Summe der Wertigkeiten sortieren lassen (mit Doppelklick auf 'Summe der Wertigkeiten' - es steht dann dort [W] als Hinweis), aber ich empfehle Ihnen die Sortierung nach der Anzahl der Treffer, die Sie mit Doppelklick darauf oder Strg+T wieder einstellen.

Das **3. Symptom** ist die **Besserung durch Kälte**. Da in der (aktiven) Eingabe die letzte Rubrik in der unteren Liste markiert ist, können Sie gleich lostippen (s.o.). Geben Sie 'kälte amel' ein. In den jRep-Repertorien sind alle Besserungen mit **Amel**(oration) und alle Verschlechterungen mit **Agg**(ravation) eingetragen.

Die Rubrik 'amel - IN DER KÄLTE' ist 2x vorhanden: Einmal mit ++ und einmal ohne. Die ++-Rubriken enthalten (rote) Ergänzungen aus dem BCCR zur Optimierung der Polaritäten-Analyse - ich empfehle Ihnen, diese Rubriken zu übernehmen (die Ihnen auch immer als erstes / oben angeboten werden):


Durch den Zusatz **+P** macht jRep deutlich, daß es sich hierbei zudem um eine sogenannte **polare Rubrik** handelt. D.h. es gibt auch eine **gegenpolare Rubrik** namens 'agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT'.

(Löschen Sie 'amel' mit der RÜCKSCHRITT-Taste ←, geben 'agg' ein und betätigen Sie die EINGABE-Taste ↵):

Nach Bönninghausen ist eine Arznei in einem Fall nur dann hilfreich, wenn ihre **Charakteristik** (entspricht im Taschenbuch den Symptomen mit Wertigkeit größer als 3; das sind die **fett** gedruckten Arzneien in der Rubrik-Anzeige) nicht der Symptomatik des Patienten widersprechen.

Sie können jetzt natürlich schauen, welche Arzneien in der gegenpolaren Rubrik 'Kälte agg' enthalten sind, aber Sie sehen nicht mehr die der eigentlichen Rubrik.

Um die Rubriken vergleichen zu können, rufen Sie mit Strg+U eine **ZUSÄTZLICHE RUBRIK-ANZEIGE** auf. Diese zeigt die gleiche Rubrik nun noch einmal. Löschen Sie jetzt im Eingabe-Fenster 'agg' wieder und geben 'amel' erneut ein. Jetzt zeigt die eigentliche Rubrik-Anzeige die gesuchte Rubrik und die zusätzliche Anzeige deren gegenpolare Rubrik.

Um die Arzneien vergleichen zu können, ziehen Sie die zusätzliche Anzeige ggf. einfach etwas nach unten, indem Sie sie mit der Maus auf die obere Fensterleiste klicken und die (linke) MAUS-Taste gedrückt halten: Sie schließen die zusätzliche Rubrik-Anzeige mit Klick auf .

Dieser Rubrik-Vergleich ist natürlich recht umständlich. jRep kann Ihnen diese Arbeit aber abnehmen (dafür sind Computer ja eigentlich da ;-).

Wenn Sie eine polare Rubrik mit **+P** in die Auswertung übernehmen (s.o.), übernimmt jRep automatisch auch die gegenpolare Rubrik als -P:

In der Auswertung werden die Wertigkeiten der gegenpolaren Rubrik **geschweif eingeklammert**. Dadurch können Sie einfach erkennen, welche Arznei in welcher Rubrik mit welcher Wertigkeit eingetragen ist. Wenn eine Arznei in der eigentlichen Rubrik nicht charakteristisch (< 4, dafür die [T,4], also 1 - 3), aber in der gegenpolaren charakteristisch (> 3, also 4 - 5) eingetragen ist, spricht das in diesem Fall gegen diese Arznei (s.o.).

jRep kennzeichnet solche **'Kontra-Indikationen'**, wie Heiner Frei sie nennt, indem es hinter die eigentliche Wertigkeit eine Null schreibt, s. bei RHUS-T. Die eigentliche Wertigkeit ist 5, jRep schreibt dahinter eine '0', also '50': So können Sie problemlos erkennen, welche Arzneien nach Heiner Frei kontraindiziert und vermutlich in diesem Fall nicht hilfreich sind.

Und jRep macht noch etwas, es berechnet die **Summe der Polaritäten-Differenzen**: Wertigkeit in der polaren Rubrik minus Wertigkeit in der gegenpolaren Rubrik (und bei mehreren polaren Rubriken davon die Summe). Durch das Anhängen der '0' bei den 'KontraIndikationen' wird die Polaritäten-Differenz zweistellig negativ, siehe bei RHUS-T: 2 - 50 = **-48**:

Denn jRep kann die Auswertung mit Doppelklick auf 'Summe der Polaritäten-Differenzen' oder **Strg+P** zusätzlich noch optimiert danach sortieren. Dabei wird geschaut, welche Arzneien am meisten Treffer und keine zweistellig negativen Polaritäten-Differenzen aufweisen. Somit werden 'kontraindizierte' Arzneien ganz nach rechts (aus)sortiert und jRep liefert Ihnen die entscheidenden Arzneien quasi 'auf dem Silbertablett': (Die vorherige Sortierung nach den Treffern erreichen Sie wieder mit Strg+T.)

Position	LACH	Dros	Sec	PULS	Euph	Ambr	C
Anzahl der Treffer	3	2	3	4	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	6	6	8	6	5	7
Summe der Polaritäten-Differenzen	-1	4	4	3	3	3	
Bönninghausen: TTb 1846					AP		
ttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACHKRATZEN - BREN...	5	2	-	3	3	2	
ttb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [4]	4	-	2	-	-	-	
++ttb+P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [7]	2	4	4	5	3	3	
++ttb+P VI - 2. agg - VON KÄLTE ÜBERHAUPT kal...	(3)	-	-	(2)	-	-	

Damit ist das Mittel in diesem verkürzten Beispiel-Fall LACH(esis), was dieser Patientin nicht nur die Neurodermitis, sondern auch das lebenslange Gefühl, aus ihrer Haut heraus zu wollen, genommen & ihr Eßverhalten normalisiert hat. Normalerweise sollten für die Polaritäten-Analyse mindestens 5 polare Rubriken in die Auswertung übernommen werden.

Übrigens können Sie mit jRep auch bei jeder polaren Rubrik entscheiden, ob Sie in die Polaritäten-Analyse einfließen soll oder nicht. Sie können nämlich die gegenpolare Rubrik einzeln mit der RÜCKSCHRITT-Taste ← aus der (aktiven) Auswertung löschen (oder alternativ mit Strg+X). Die eigentlich polare Rubrik erkennen Sie dann an dem ~P: (Wenn Sie die eigentliche polare Rubrik löschen, wird die gegenpolare Rubrik praktischerweise auch aus der Auswertung entfernt.)

Position	LACH	RHUS-T	PULS	SULPH	CAUST	LYC
Anzahl der Treffer	3	3	2	2	2	2
Summe der Wertigkeiten	11	10	8	8	7	7
Bönninghausen: TTb 1846				AP	AP	AP
ttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACHKRATZEN - BREN...	5	5	3	5	5	4
ttb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [4]	4	3	-	-	-	-
++ttb+P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [7]	2	2	5	3	2	3

Und wo ist ARS(en) geblieben ? Um zu schauen, wo sich Arzneien in der AUSWERTUNG befinden, aktivieren Sie die Auswertung (indem Sie diese anklicken) und geben dann die ersten Zeichen der Arzneiabkürzung ein. Es öffnet sich der **ARZNEI-FILTER**, der Ihnen alle Arzneien zeigt, die zu Ihrer Eingabe passen (14/99). Damit können Sie sehen, daß ARS(en) durch das Fehlen in der Rubrik 'Kälte amel' an die 9. Stelle gerutscht ist:

Position	Anac	ARS	Ambr	Arn	Am.c	Ant.t	Agn
Anzahl der Treffer	2	9	2	2	1	1	1
Summe der Wertigkeiten	6	6	5	5	4	4	3
Bönninghausen: TTb 1846	AP	AP			AP		
ttb III - 4. HAUT - JÜCKEN - NACHKRATZEN - BREN...	3	4	2	3	4	-	-
ttb III - 4. HAUT - FLECKEN - SCHWARZE *K [4]	-	2	-	-	-	-	-
++ttb+P VI - 3. amel - IN DER KÄLTE von - kalt [7]	3	-	3	2	-	4	3

Wenn Sie statt Buchstaben Zahlen in den Filter eingeben, zeigt Ihnen jRep die Auswertung ab der entsprechenden Position an. Z.B. sehen Sie in der Auswertung die ersten 10 Arzneien. Geben Sie '11' ein, und jRep zeigt Ihnen die nächsten 10 Arzneien (11 - 20) an. Schließen Sie den Arznei-Filter mit der ESCape-Taste.

Speichern Sie Ihre Auswertung wie bei vielen anderen Programmen auch mit Strg+S.

jRep schlägt Ihnen als Namensbeginn der Datei das **aktuelle Datum** vor. Die Sortierung nach Jahr-Monat-Tag führt dazu, daß Ihre Auswertungen immer chronologisch untereinander aufgelistet werden: Wenn Sie das Datum übernehmen möchten, betätigen Sie die PFEIL-NACH-RECHTS-Taste → und fügen bei Bedarf noch weitere Informationen an, wie z.B. den Grund (Anamnese) und gegebenes Mittel (Lach). Ansonsten können Sie die Vorgabe auch überschreiben. Bestätigen Sie die Speicherung mit Klick auf 'Speichern' (o. EINGABE-Taste). Schließen Sie nun noch die Notiz, indem Sie das Notiz-Fenster durch Anklicken in der unteren Task-Leiste in den Vordergrund holen und dann mit Klick auf **X** schließen. Speichern Sie Ihre Notiz-Eingaben mit Klick auf 'Ja'. Die Auswertung kann einfach mit Strg+C als Grafik in die Zwischenablage kopiert werden und von dort aus in ein anderes Programm Ihrer Wahl.

Für eine weitere **neue Repertorisation**, leeren Sie die Auswertung mit Strg+N. Wenn Sie diese noch nicht gespeichert hatten, fragt jRep vor dem Leeren noch einmal nach. Für 'Ja' können Sie auch einfach die EINGABE- und für 'Nein' die ESCape-Taste drücken: Um eine gespeicherte **Auswertung** wieder zu **öffnen**, geben Sie Strg+O ein.

Öffnen Sie die **Patienten-Liste** wieder mit Strg+L. Hier sehen Sie jetzt links den letzten Patienten, rechts davon die eben gespeicherte Auswertung (die Sie hier auch per Doppelklick wieder öffnen können) und rechts unten die Kurzanamnese:

Wenn Sie ein digitales Bild des Patienten haben, können Sie sich dieses mit 'Bild importieren' rechts oben anzeigen lassen. Kommt der Patient zum FollowUp, wählen Sie den Patienten links mit Klick auf den Namen aus, und klicken dann unten auf 'Notiz', um die FollowUp-Informationen mitzuschreiben. Möchten Sie erneut repertorisieren, klicken Sie unten auf 'Auswertung neu'... Nun sollten Sie die Grundfunktionen von jRep nutzen können. Für weitere Funktionen schauen Sie bitte in die Anleitung (F1).

Zwei neue Funktionen, möchte ich Ihnen aber nicht vorenthalten:
 Wenn eine Suchanfrage keinen Treffer ergeben sollte, können Sie einfach über das Auswahlménü im Eingabe-Fenster zu einem anderen Repertorium wechseln, jRep sucht dann dort weiter.
 Alternativ starten Sie mit Strg+A die neue **'Suche in allen Repertorien'**:
 Wenn Sie in dieser eine neue Zeichenfolge eingeben, müssen Sie die Suche durch Betätigen der EINGABE-Taste ↵ starten.
 Der Wechsel in die Rubrik-Liste und die Übernahme der ausgewählten Rubrik in die Auswertung erfolgt wie beim Eingabe-Fenster ebenfalls mit der EINGABE-Taste ↵.

Fragebögen / Formulare:

Bitte Klicken Sie im Menü 'Formulare' auf **'Formular ausfüllen'**.
 Es öffnet sich dann der jRep-Formular-Server, in dem Sie zunächst den gewünschten Patienten (aus der aktuellen Patientengruppe) auswählen oder den vorgegebenen belassen können und dann eine Checkliste (CL) für akute oder einen Fragebogen (FB) für chronische Erkrankungen von Heiner Frei wählen (s.a. www.heinerfrei.ch, dort können Sie die neuen Fragebögen von 2011 zum Ausdrucken herunterladen).

Wählen Sie für unser Beispiel bitte die **Checkliste 'Nieren-Harnwege'** von 2010 (der entspricht dem Fragebogen aus den Büchern) und öffnen Sie das entsprechende **Patienten-Formular** indem Sie auf 'Formular aufrufen' klicken. Sie können nun einen Fragebogen in jRep übertragen oder am Telefon mit dem Patienten zusammen ausfüllen oder den Patienten selbst am Computer einen Fragebogen ausfüllen lassen (v.a. wenn Sie ein Netzwerk mit mehreren Rechnern haben. Bei WLAN geht das auch mit einem Tablet, wie dem iPad). Für die Auswertung der Beispielfälle von Heiner Frei eignen sich die Formulare nicht, weil die Symptom-Reihenfolge in seinen Büchern leider eine andere ist. Klicken Sie nun als Beispiel für eine Cystitis folgende Symptome nacheinander an: Wärme bessert, Bedürfnis frische Luft, Bewegung bessert, Warmwerden bessert, Durst, Stechen heraus, Harndrang allgemein und Harnen verschlimmert nachher - Am Ende klicken Sie auf **'Speichern'**.

Nun öffnen Sie das (vom Patienten) ausgefüllte Formular noch einmal als **'Therapeuten-Formular'** (Passwort 'form') mit Klick auf 'Weiter', um dessen Eingaben zu überprüfen:
 Bei den Fragebögen ist es wichtig, sich zu vergewissern, ob der Patient die Symptombeschreibung richtig verstanden hat und ob das Symptom für die **jetzige Erkrankung** auch wirklich zutreffend ist.
 Die Angaben müssen wie sonst auch hieb- und stichfest sein.

Ansonsten haben Sie im Therapeuten-Formular die Möglichkeit, in der jeweils **rechten Spalte** ein Symptom auch wieder abzuklicken:

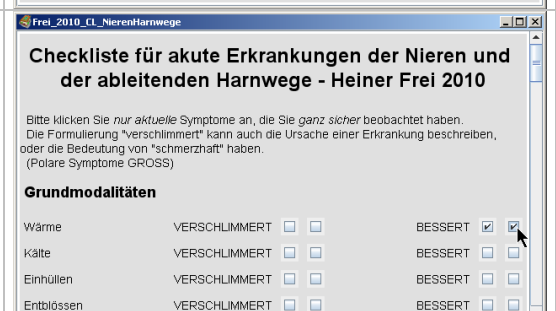
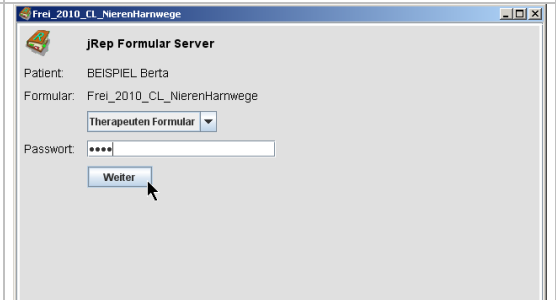
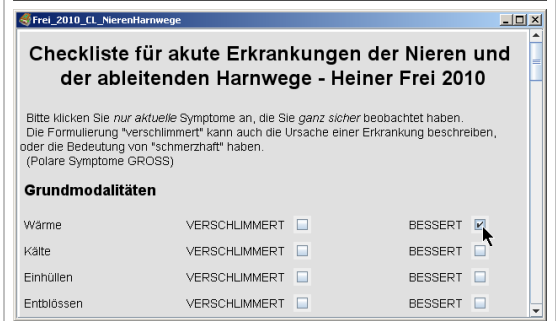
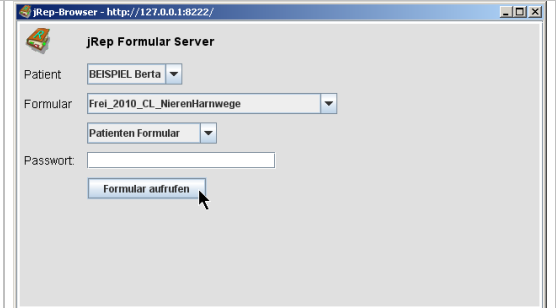
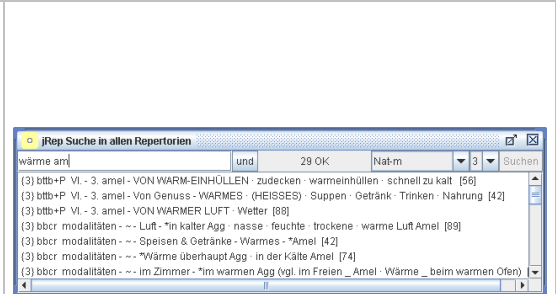
Sie sehen aber in der linken Spalte weiterhin, was der Patient ursprünglich angeklickt hat.

In diesem Fall erweisen sich alle angeklickten Symptome als relevant, alle Häkchen bleiben also bestehen.
 Zum Abschluß klicken Sie wieder auf 'Speichern'.

Sie können nun über 'Neustart' ein weiteres Formular ausfüllen oder den Server mit Klick auf **☒** beenden.
 Wählen Sie Letzteres und kehren damit zu jRep zurück.
 (Sie können ein Formular auch gleich zu Beginn als Therapeuten-Formular öffnen [mit Passwort 'form'], jRep merkt sich Ihre Auswahl.)

Aus den Symptomen, die in der **rechten Spalte** angeklickt sind, erzeugt jRep nun **automatisch** eine **Auswertung**. Sie müssen also zukünftig nicht mehr Symptome mitschreiben und anschließend für eine Repertorisation auswählen, stattdessen wählen Sie den Patienten, das entsprechende Formular und Klicken einfach ;-))

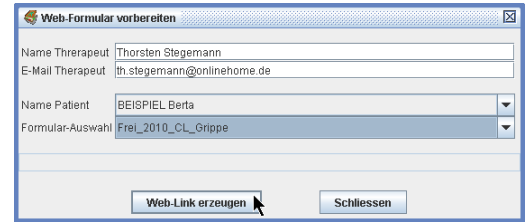
Öffnen Sie die vom Formular generierte Auswertung mit Strg+O (s.o.)
 Lassen Sie sich nicht irritieren, die Reihenfolge der Symptome folgt der Anordnung im Repertorium, nicht des Fragebogens.
 Da Heiner Frei mit der Polaritäten-Analyse arbeitet, wenden Sie die optimierte **Polaritäten-Analyse** von jRep mit Strg+P an (s.o.), voilà:
 Die heilsame Arznei war in diesem Fall tatsächlich Rhod(odendron).
 Sie können auch noch zusätzliche Rubriken über die Eingabe ergänzen.



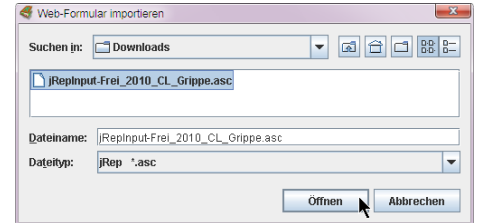
The screenshot shows the 'jRep Auswertung' table for patient 'BEISPIEL Berta'. The table has columns for 'Rubriken ausgewertet', 'Rhot', 'LYC', 'Verst', 'Mur-ac', 'CARB-V', and 'PH-J'. The table contains numerical data for various rubrics.


Rubriken ausgewertet: [1,4,P] 125	Rhot	LYC	Verst	Mur-ac	CARB-V	PH-J
0 Rubriken ausgewertet: [1,4,P] 125	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Treffer	0	0	0	0	0	0
Summe der Wertigkeiten	23	20	21	22	20	23
Summe der Polaritäten-Differenzen	10	6	4	3	3	1
Bönnighausen TT0 1846	Ap	AP		AP	AP	AP
++bttb+P VI - 3 amel - VON WÄRME ÜBERHAUPT w...	4	2	2	3	3	2
++bttb+P VI - 2 agg - VON WÄRME ÜBERHAUPT b...	-	(3)	(2)	(2)	(2)	(2)
bttb+P III - 1 - LUFT- NEIGUNG ZU FREIER- frische...	3	4	2	2	2	2
bttb+P III - 1 - LUFT- ABNEIGUNG GEGEN FREIE...	(2)	(4)	(2)	(3)	(2)	(3)
++bttb+P VI - 3 amel - VON BEWEGUNG während ...	4	5	3	3	2	4
++bttb+P VI - 2 agg - BEI BEWEGUNG während [1...	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)
bttb VI - 3 amel - BEI WÄRMVERDORN wärmefasche...	2	4	3	2	2	3
bttb+P II - 12 - DURST* durstig [99]	2	2	4	2	4	2
bttb+P II - 12 - DURSTLOSIGKEIT [86]	(2)	(2)	(3)	(3)	(2)	(3)
++bttb+P III - 1 - STECHEN - VON INNEN HERAUS - h...	3	4	2	3	3	3
bttb+P III - 1 - STECHEN - VON AUSSEN HEREIN ...	-	-	-	-	(3)	(2)
bttb II - 21 - HARN - c. ABGANG - HARNDRANG [112]	2	4	3	4	2	5
bttb VI - 2 agg - NACH DEM HARNEN - Urinieren - dan...	3	3	2	3	2	2

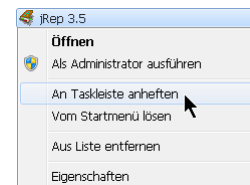
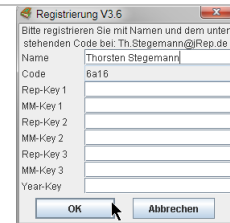
Neu: Wenn Ihr Rechner online ist, können Sie über den Formular-Menüpunkt: **'Web-Formular vorbereiten'** auch Online-Formulare erstellen. Geben Sie dazu (einmalig) Ihre Email-Adresse ein, wählen den gewünschten Patienten aus der aktuellen Patientengruppe und den passenden Fragebogen. Dann klicken Sie auf 'Web-Link erzeugen'. (Wenn der Server erst gestartet werden muß, kann der Vorgang etwas dauern, dann bitte etwas Geduld.) Der Link wird in die Zwischenablage kopiert. Wechseln Sie über die Taskleiste zu Ihrem Email-Programm, verfassen Sie eine Mail an den betreffenden Patienten und fügen Sie den Link mit Strg+V in die Mail ein. Achtung: Kopieren Sie in dieser Zeit nichts anderes in die Zwischenablage, weil der Link ansonsten überschrieben würde !



Wenn der Patient auf den Link in der Mail klickt, wird der Fragebogen in seinem Internet-Browser angezeigt und kann bequem zuhause am Rechner ausgefüllt werden. Wenn er zum Schluß auf 'Speichern' klickt, wird eine Mail mit den angeklickten Rubriken verschlüsselt zurück an Sie gesendet. Speichern Sie die angehängte Datei auf Ihrem Rechner und öffnen Sie sie mit jRep über den Menüpunkt: **'Web-Formular importieren'**. Es öffnet sich dann die Patienten-Liste mit dem entsprechenden Patienten, dort klicken Sie dann in der 2. Spalte die Datei 'Formular...' doppelt an, wodurch es als Therapeuten-Formular geöffnet wird. Sie können dann die Einträge mit dem Patienten z.B. telefonisch verifizieren und danach die Auswertung generieren (s.o.).



Wenn Sie jRep dauerhaft nutzen und die Weiterentwicklung fördern möchten, rufen Sie das **REGISTRIERUNGS-FENSTER** im Menü 'Hilfe' auf und geben hier ihren **Namen** ein, was auch für eigene Ergänzungen notwendig ist: In diesem Fenster finden Sie Ihren 4-stelligen **Code**, den Sie mir bitte mailen. Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten bis zu **7 Freischaltschlüssel**, die Sie hier eintragen (oder mit Strg+V aus der Zwischenablage einfügen). Schliessen Sie dieses Fenster mit Klick auf 'OK': Sie werden dann aufgefordert, dass Programm neu zu starten. Dazu schließen Sie das Programm mit Klick auf das **X** rechts oben. Dann klicken Sie auf  (ganz links unten) und auf **'(Alle) Programme'**, dort auf den Ordner **'jRep'** und darin auf den Eintrag 'jRep'. Wenn Sie jRep zukünftig lieber per Klick auf ein **Taskleisten-Symbol** starten möchten, klicken Sie das Symbol mit der rechten Maustaste an und dann auf 'An Taskleiste anheften':



Sollten Sie darüber hinaus Fragen oder Anregungen haben, mailen Sie bitte an Th.Stegemann@jRep.de

Viel Freude wünscht Ihnen
Thorsten Stegemann

Neu: jRep-Web auf jedem internetfähigen Smartphone wie das Apple iPhone und Tablet-PC wie das Apple iPad:

www.jRep.de/web/jRepWeb-Einfuehrung.pdf